

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Kernstadt / Hof Faulbach am 06.12.2023	
Beginn: 19 Uhr Ort: kleiner Rathaussaal Großalmerode	
Teilnehmer: Martha Krauß, Daniela Ricci, Mischa Marbach, Reiner Kurzynoga Gäste: siehe anliegende Anwesenheitsliste	
Tagesordnung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung 3. Protokoll der Sitzung vom 11.09.2023 4. Bericht der Ortsvorsteherin 5. Abstimmung über die Teilnahme am Freiwilligentag 2024 6. „Kleiner Tontagebau Großalmerode“, Bericht Herr Grebe Fa. Fastner & Co. GmbH 7. Haushalt 2024 8. Bürgeranfragen 9. Verschiedenes 10. Festsetzung nächster Sitzungstermin 11. Aufgabenliste 	
TOP	Protokoll
1	Frau Krauß eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.
2	Es gibt keine Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung.
3	Das Protokoll der letzten Sitzung vom 11.09.2023 wird einstimmig genehmigt und ist damit freigegeben.
4	Es wird kurz über die erfolgreiche Teilnahme am Freiwilligentag im September 2023 berichtet.
5	Der Termin für den kommenden Freiwilligentag wird erst im März festgelegt. Das Gremium bestimmt einstimmig, auf jeden Fall teilzunehmen,, Ideen zur Umsetzung werden bis zur Sitzung im Frühjahr 2024 gesammelt.
6	<p>Bericht Herr Grebe der Firma Fastner und Co. GmbH. BGM Thomsen berichtet einfühend, dass durch die Firma Fastner ein Antrag beim RP zum kleinen Tontagebau gestellt wurde. Daraufhin fassen die Antragsteller kurz die gegebenen Informationen vom Bergamt zusammen. (Antrag kann vom OBR eingesehen werden). Hintergrund zum Tontagebau: Firma Fastner fördert Glashafenton/Fettton. Die bisher betriebene Anlage wurde aus Sicherheitsgründen stillgelegt. Auf den geplanten Tontagebau wird ein Areal von ca. 0,8 ha betroffen sein. Die Dauer der Arbeiten bezieht sich nicht auf das komplette Jahr sondern wird phasenweise stattfinden. Wenn die Genehmigung 2024 erteilt wird und die Stellungnahme des OBR abgegeben wurde, kann die Förderung beginnen. Lieferschwierigkeiten, die u.a. auch die Firma August Gundlach betreffen, können so beendet werden. Das o.g. Verfahren wurde 2020 angestrebt. Umfangreiche Bohrungen haben das Vorhandensein des Fettones mehrfach bestätigt.</p> <p>Fragen Bürger: LKW-Lärm und Schmutz / Staub / Straßenverschmutzung (bisherige Erfahrungen mit Transporten der Firma Pfaff). Wo genau soll abgefahren werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moritz Graefer rechnet pro Quartal mit 10-15 LKW-Fahrten, die dann zur Aufbereitung an den Heiligenhof gebracht werden. - Die bisher genutzten Wege werden auch durch die künftigen Transporte genutzt. Somit kommt es zu keiner Mehrbelastung. <p>Frage M. Marbach: Wie lange dauern die drei Phasen in Jahren?</p>

- M. Graefer: Erschließung / Abbau & Erweiterung des Abbauloches sollen bei ca. 12 Jahren liegen und nur das o.g. Areal betreffen. Inklusive der Renaturalisierung werden 20 Jahre geplant.

Frage W. Goebel: Wird es auch Abbau von Hafenton weiterhin Untertage geben?

- Bisher ist weiterhin ein Abbau untertage geplant (besonders in den Standorten in Bayern)

Weiterhin wird berichtet, dass es keinerlei Auflagen vom RP bzgl. Lärm etc. gibt.

Rekultivierungs- und Renaturierungsmaßnahmen sind Bestandteil des Rahmenbetriebsplanes. Wiederbepflanzung (größtenteils Wald) ist nach Aufschüttung und Begradigung bestimmter Bereiche nach Beendigung vorgesehen.

Aus Sicht des Ortsbeirates bestehen keine Bedenken das Vorhaben betreffend. Ergänzend kam die Idee eines möglichen Ortstermins. Auf Nachfrage gab es keine Interessenten aus dem Gremium, daher wurde kein Termin vereinbart.

7

Haushalt 2024:

Frau Dr. Krauß berichtet kurz, dass der Haushalt defizitär ist und das somit Haushaltssicherungskonzept greift.

Die Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt wurde auf den HFA-Termin am 15.02. erfolgen (mit Anwesenheit aller OrtsvorsteherInnen der Gemeinde).

Herr Marbach erläutert, dass es aus Sicht des OBR schwierig ist, bestimmte Einsparmaßnahmen oder Streichungen vorzunehmen.

Herr Marbach merkt außerdem an, dass es bei der Straßensanierung wünschenswert wäre – sofern keine Komplettsanierung sondern z.B. das Deckschichtverfahren angewendet wird – die Baumhofstraße vorrangig bedacht wird.

Für die Soundanlage im Rathaussaal wurde ein Kostenvoranschlag eingeholt. Mit einer möglichen Spende zur Abdeckung eines Teils der Kosten ist zu rechnen.

Der OBR nimmt den defizitären Haushalt zur Kenntnis.

8

Bürgeranfragen: - keine -

9

Verschiedenes

Die Aktion „Wunschweihnachtsbaum“ wurde noch einmal in Erinnerung gerufen.

Über die Baumfällung Hohlerainstr. 38 (siehe letzte Aufgabenliste) wurde die untere Naturschutzbehörde informiert, leider wurde aus deren Sicht nicht gehandelt. Die geplante Baumaßnahme des derzeitigen Eigentümers wird wahrscheinlich nicht umgesetzt.

Im Rahmen der Leistungsfähigkeit wird der Einsatz der Räumfahrzeuge ab 6h morgens gewährleistet. Nur in Notlagen ist eine Räumung ab 4h möglich.

Herr Kurzynoga beabsichtigt sein Mandat zum 1.1.2024 niederzulegen. Die Entscheidung muss dem Wahlleiter schriftlich mitgeteilt werden.

10

Aufgabenliste:

1/24: Anpassung der Pachtverträge – Pachtverträge wurden fristgerecht zum Sommer 2024 gekündigt (*Kontrolle: Frühjahr 2024*)

2/24 Wohnmobilstellplatz – Kontrolle hinsichtlich „Dauercamper“ die länger als ca. 2 Wochen stehen - gibt es eine Satzung (Genehmigungspflicht)?
Könnte man über eine App Einnahmen generieren?

3/24 Prüfung des Bedarfs des einseitigen Parkverbotes im Winter bei div. Straßen (z.B. Bilsteinstraße / Baumhofstraße / Albert-Schweitzer Str.) um den Räumdienst zu vereinfachen. Bitte Rückfrage beim Bauamt, ob dies seitens der Räumdienstfahrer gewünscht wird.

4/24 Prüfung ob angeritzte Bäume um das Grundstück Hohlerainstraße 38 auf städtischem Grundstück stehen und ob diese eine Gefahrenquelle darstellen (Rücksprache R. Kurzynoga).

Die Punkte 15/23, 16/23 und 18/23 bleiben bestehen.

Ende der Sitzung: 20:42 Uhr

Protokoll erstellt durch:

D. Ricci



M. Krauß

